Literarischer Anzeiger zum Kirchenblatt.

X. Jahrgang. № 22. 1844.

Die angezeigten Werke sind in der Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau zu haben.

Bei **G. P. Aderholz** in **Breslau** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber die Verehrung der Reliquien

und besonders des

heil. Rockes in Trier,

Eine Vorlesung, veranlaßt durch ein Schreiben des

Herrn Johannes Ronge.

Von

Dr. J. J. Ritter.

Domcapitular und Präses der zweiten Instanz des fürstbischöfl. Consistorii.

gr. 8. geh. Preis 2½ Sgr.

Bei **G. P. Aderholz** ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Predigt,

gehalten

am Vierundzwanzigsten Sonntage nach Pfingsten

über

Matthäi XIII. 25.

Von

Tschuppick,

Stadtpfarrer in Hirschberg.

Auf Verlangen vieler Gemeindeglieder.

Preis 2 Sgr.

Von der Predigt des Domherrn Förster

„Der Feind kommt, wenn die Leute schlafen."

erschien bisher am 29. Novbr. die 1ste, am 1. Decbr. die 2te, am 3. Decbr. die 3te, am 5. Decbr. die 4te, am 7. Decbr. die 5te, am 11. Decbr. die 6te, am 12. Decbr. die 7te, am 17. Decbr. die 8te Auflage. Exemplare dieser allbegehrten Rede sind in jeder Buchhandlung Breslau's, wie der Provinz für 2 Silbergroschen, außerhalb Schlesien für 2½ Silbergroschen zu haben. — Früher erschienen

Des

Domherrn Förster

Sonntags-Predigten,

2 Bände. Eleg. geh. 3¾ Rthlr.

welche als **werthvolle Festgabe** für alle **frommgesinnten Katholiken** neuerdings empfohlen werden.

Breslau und **Ratibor**, am 18. Decbr. 1844.

Ferdinand Hirt

als Verleger.

Im Verlage von **G. J. Manz** in **Regensburg** ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen (durch **G. P. Aderholz** und die Uebrigen in Breslau) zu beziehen:

Beckedorff, Lud. v., **an gottesfürchtige protestantische Christen.** Worte des Friedens und der Wiederversöhnung. IIItes Wort. 1te Abthl. gr. 8. 1 Rthlr.

— — **Die katholische Wahrheit.** Worte des Friedens u. der Wiederversöhnung an gottesfürchtige protestantische Christen. I—IIItes Wort. 1te Abtheil. 2te Aufl. gr. 8. Velinp. geh. à 1 Rthlr.

Die historisch-politischen Blätter sagen in einer ausführlichen Besprechung über dieses Werk unter Anderem: „Der Name „Beckedorff" hat vor einigen Jahren durch alle Echo's der Presse widergehallt. Wer erinnert sich nicht des Aufsehens, das die plötzliche Entlassung dieses ausgezeichneten Mitgliedes der Medizinal-, Kirchen- und Unterrichts-Sektion des Ministeriums des Innern zu Berlin wegen seines Uebertrittes zur katholischen Kirche damals hervorgebracht? — — Wir wollen, statt noch weiter zu conferiren, vielmehr mit dem wiederholten Ausdruck unsers angelegentlichsten Wunsches schließen, daß Katholiken und Protestanten das Buch fleißig lesen möchten, jene, um den Irrthum zu bekämpfen, diese, um die Wahrheit kennen zu lernen." — „Durch das ganze Werkchen beweist der hochverehrte Herr Verfasser seine gründliche Kenntniß der kathol. und protest. Religion, und es stellt sich deutlich heraus, daß ihm die Religion ein wahrhaftes Herzensbedürfniß sei, daß er die Lehre der kathol. Kirche mit klarem tiefsinnigen Geiste erfaßt habe, und daß sie bei ihm in Fleisch und Blut übergegangen sei, so daß er Katholik ist aus vollster selbstbewußter Ueberzeugung, Katholik mit Leib und Seele. — — Wir stehen nicht an, zu behaupten, daß, was Möhler's Symbolik für das gelehrte Publikum ist, diese Friedensworte für alle gottesfürchtigen Laien sein können und sein werden."

Schles. Kirchenbl. 1841. Nr. 38.

In Verlage von **G. J. Manz in Regensburg** ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen (durch **G. P. Aderholz** und die Uebrigen in **Breslau**) zu beziehen:

Audin, Leo X. und seine Zeit. Aus dem Französ. **2** Bde. in 4 Abtheil. 8. geh. $1\frac{5}{6}$ Rthlr.

Christodora. Katholische Blätter zur Beförderung der Nachahme Jesu Christi. Herausgegeben von mehreren Katholiken. Erster Jahrgang **1845**. **12** Monathefte. gr. 4. $1\frac{3}{4}$ Rthlr.

Das Beste, was es auf kirchlichem Gebiete giebt und am Geeignetsten gehalten wird, den heiligen Zweck dieser Blätter erreichen und fördern zu helfen, wird den freundlichen Lesern geboten. Unermeßlich ist das Wogen und Schaffen des christlichen Geisteslebens; wie Vieles aber, das weit hin und allgemein Segen bereiten würde, bleibt nur Wenigen erschlossen. Der Gedanke, das durch alle Zeiten Bleibende, das Kostbarste, aus christlichem Gemüthe geflossen, der Menge aber unbekannt, ihr zum Gemeingute zu machen, auch von dieser Seite die Absichten, die Arbeiten des Erlösers dem Ziele zuführen zu helfen, Jeden, weß Standes, Berufes er sei, von dem vergänglichen, nichtigen Treiben der Erde zu entziehen, ihn für seine Bestimmung, für's Himmelreich anzuregen, zu gewinnen, manch köstliche Perle ihm zu zeigen, zu bieten, die ihn locken soll, sie statt verderberblichen Flitters sich zum reichen, gesegneten Schatze zu machen — lebendige Steine zum immer herrlicheren Aufbaue der Kirche Gottes beizutragen; dies ist der Ursprung dieser Blätter. — Da der Zweck ein so ernster, heiliger ist, so wird von vorn herein bemerkt werden dürfen, daß bloß, oder vorzugsweise, Unterhaltung nicht angesprochen werden mag, da dies mit dem eitlen Treiben der Zeit so sehr im Einklange stünde; obwohl versichert werden kann, daß, sofern Gott seinen Beistand dazu verleiht, das, was geboten werden wird, von jedem Leser, der einen Sinn für diese Blätter und ihre Tendenz in sich fühlt, gewiß mit Interesse und Neigung aufgenommen werden wird. — Möge der Erfolg uns in jeder Hinsicht rechtferchtigen; jeder Förderer dieses heilsamen Werkes wird Dank und Lohn in sich selber finden.

Der Inhalt des 1. Heftes bietet: Predigten auf jeden Sonntag im Januar nach Ordnung des Evangeliums. — Hauspostille. — Nützliche Lehren. — Religiöse Erzählungen. — Blüthen des Glaubens ꝛc. — Die übrigen Monate werden ebenfalls die treffenden Predigten haben, und es ist die Einrichtung getroffen, daß stets ein Monat vorher jedes Heft erscheint.

Im Verlage von **G. J. Manz** in **Regensburg** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen (durch **G. P. Aderholz** und die Uebrigen in Breslau) zu beziehen:

Eggert, K., das heilige Meßopfer nach seiner Bedeutung und liturgischen Feier. Ein Cyclus Predigten. Mit **1** Stahlst. gr. 8. Velinp. geh. $1\frac{1}{2}$ Rthlr.

Der hochw. Herr Verfasser, ehemaliger Domprediger zu München, sagt in der Vorrede: „Eingedenk der Vorschrift unsers Conciliums von Trident habe ich in meiner vorigen Stellung als Prediger es mir immer angelegen sein lassen, meinen christlichen Zuhörern nicht bloß die treffenden Evangelien-Abschnitte, sondern namentlich auch die liturgischen Handlungen unserer h. Kirche zu erklären. Da war es denn vorzüglich das h. Meßopfer, jene erste und höchste unserer liturgischen Handlungen, jene große, erhabene Feier, die, wie der Mittelpunkt unseres katholischen Glaubens, so der ewig flammende Heerd unserer Andacht und anbetenden Liebe ist, was ich zum Gegenstande meiner Vorträge nehmen mußte, und wirklich nahm. — Die über diesen hochwichtigen Gegenstand gehaltenen Vorträge habe ich nun nach der Hand mit neuem Eifer und wachsender Liebe noch sorgfältiger und weiter, zugleich aber auch gründlicher und tiefer auszuarbeiten mich bemüht. u. s. w." Früher ist erschienen:

Eggert, K., Bilder aus der Leidensgschichte unsers Herrn, dargelegt in fünf Kanzelreden während der heil. Fastenzeit d. J. **1842**. 8. geh. **9** Gr.

— — Bilder aus dem Leben der Welt in ihrer Verkehrtheit, dargelegt in fünf Kanzelreden während der heil. Fastenzeit d. J. **1843**. 8. geh. **9** Gr.

— — Die Parabel vom verlorenen Sohne; in fünf Fastenpredigten vorgetragen. Mit **1** Stahlstiche. gr. **12**. geh. **9** Gr.

„Sprache und Ausdruck sind einfach und kraftvoll, ganz geeignet zur Erreichung seines Zweckes, welchen der Verfasser sich gesetzt hat." Katholik von Weis (1841. 8s Heft.) — „Die Darstellung ist schön, lebendig, reich an Bildern, vom und zum Herzen gehend — und sind deshalb vorzüglich würdig, nicht nur jedem Prediger, sondern jedem denkenden katholischen Christen empfohlen zu werden." Kathol. Stimmen von Götz (1841. 4s Heft).

Katholische Zeitschriften für 1845!

Bei **Kirchheim, Schott & Thielmann** in **Mainz** erscheinen **auch im Jahre 1845** und sind in allen Buchhandlungen Deutschlands, Oestreichs und der Schweiz zu haben:

Der Katholik;
eine religiöse Zeitschrift
zur
Belehrung und Warnung.
Redigirt
von
Franz Sausen.
Jahrgang 1845.

Vier und zwanzig halbmonatliche Hefte in groß Quarto,
trotz der eingetretenen Erweiterung um den seitherigen billigen Preis von
8 fl. oder 5 Rthlr.

Der **Katholik** wird auch im Jahre 1845 als **Kirchenzeitung** für Priester und Laien zu wirken fortfahren und treu seiner ursprünglichen Tendenz sowohl in längeren und kürzeren Berichten und Correspondenzen, als **in leitenden Artikeln** dem Leser ein lebendiges, frisches Bild der katholischen Kirche an und für sich, im Inlande sowohl als **im katholischen Auslande**, und in ihren Verhältnissen zu den übrigen Confessionen zu entfalten suchen. Eines lange bewährten Rufes sich erfreuend, von den bedeutendsten Männern unterstützt und im Besitze aller nothwendigen Hülfsmittel, glauben wir, daß er seine Aufgabe: ein eben so entschiedenes, als würdiges katholisches Organ in unserer Zeit zu sein, mit demselben Erfolge wie seither lösen werde. Dem **Katholiken** wird zur Förderung der heiligen Sache der katholischen Missionen **eine ganz neue Zeitschrift** die

Neuesten Nachrichten aus den katholischen Missionen

als wöchentliche Beilage **ohne Preiserhöhung** beigegeben.

☞ Die Versendung findet auf dem Wege des Buchhandels alle 14 Tage, in brochirten Heften; mit der Post in einzelnen Nummern statt. Alle Postbestellungen bittet man bei dem zunächstgelegenen Postamte zu machen.

Gleichzeitig erscheint unser fortwährend der größten Theilnahme sich erfreuendes **katholisches Volksblatt**:

Katholische Sonntagsblätter
zur Belehrung und Erbauung.
Im Vereine mit der Geistlichkeit der Diöcesen Fulda, Limburg, Mainz und Speyer herausgegeben von
H. Himioben,
Pfarrer zu St. Christoph in Mainz.

Die **katholischen Sonntagsblätter** erscheinen wöchentlich einmal in Quartformat, **einen ganzen** enggedruckten **Bogen stark**. Auf dem Wege des Buchhandels durch die Post kosten sie jährlich 3 fl. oder 1 Rthlr. 18 Gr.

demselben Verlage erscheint:

Neueste Nachrichten
aus den katholischen Missionen.

Redigirt von
Franz Sausen.

Gr. 4. Jährlich 52 Nummern oder **vier Quartalhefte.**
Preis nur 1 fl. 48 kr. oder 1 Rthlr.

Wir bitten alle für diese heilige Sache sich interessirenden Geistlichen und Laien dieses reichhaltige, die religiöse Unterhaltung fördernde und in dem edelsten populärsten Tone gehaltene Blatt in ihren Kreisen, namentlich dem katholischen Volke, empfehlen zu wollen.

Allem marktschreierischen Treiben feind, halten wir es für überflüssig, den Inhalt unserer Blätter durch ordinäre Mittel anzupreisen und bemerken hier nur noch, daß sämmtliche Blätter würdig und höchst sauber ausgestattet sind, und daß namentlich der Satz mit Absicht so eng arrangirt ist, daß sie gerade das Doppelte des gewöhnlichen Satzes enthalten. Der „Katholik" z. B., der monatlich zehn Bogen giebt, umfaßt den Inhalt von zwanzig gewöhnlichen Druckbogen. Es wird also nicht nur Gediegnes, sondern auch eine Fülle des Stoffes geboten, die man in diesem Maaße und mit dieser sorgfältigen Auswahl selten vereinigt findet.

Im Verlage von **G. J. Manz** in **Regensburg** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen (durch **G. P. Aderholz** und die Uebrigen in Breslau) zu beziehen:

Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte für Schule und Haus. Bearbeitet nach den Werken von Alzog, Annegarn, Döllinger, Wiedemann u. A. Dritte sehr verb., verm. u. theilweise umgearb. Aufl. gr. 8. (48 Druckbogen.) $1\frac{5}{12}$ Rthlr.

„Es dürfte nicht gleichgiltig sein, welches Lehrbuch der Geschichte — namentlich der Jugend — in die Hand gegeben wird. Wir freuen uns, in dem vorliegenden Handbuche ein Lehrbuch der Weltgeschichte zur Anzeige bringen zu können, dessen Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit nicht bloß durch die rühmlichst bekannten Namen eines Wiedemann, Döllinger, Annegarn verbürgt werden, sondern dessen Zweckmäßigkeit und Gediegenheit sich auch dadurch beurkundet hat, daß innerhalb wenigen Jahren schon drei Auflagen nothwendig wurden, und daß es bereits in mehreren ausländischen Lehranstalten als Geschichtsbuch eingeführt wurde, wie sich denn auch wirklich dieses Lehrbuch für kathol. Schulen ganz besonders deßwegen eignet, weil der Verfasser die einzelnen Begebenheiten vom kathol. Standpunkte aus betrachtet, der wie überall, so auch in der Geschichte einzig und allein der wahre und richtige ist und eben dadurch über manche vielfach mißdeutete Ereignisse ein freundlich-mildes Licht verbreitet. Einen wesentlichen Vorzug dürfte dieses Handbuch auch vor der „Weltgeschichte für die kathol. Jugend von J. Annegarn" voraushaben, indem einerseits die Geschichte des deutschen Vaterlandes besonders hervorgehoben und etwas ausführlich behandelt wird, ohne daß dadurch dem schönen Ebenmaße des Ganzen ein Eintrag geschieht, und andrerseits dem Gedächtnisse des Lernenden dadurch zu Hülfe gekommen wird, daß in den Marginalien die vorzüglichsten Jahreszahlen, sowie die merkwürdigsten Ereignisse angegeben sind. Nicht übersehen dürfen wir auch die, als eine freundliche Zugabe, am Schlusse beigefügten zwei Zeittafeln, von denen die erste eine chronolog. Zusammenstellung aller geschichtlich merkwürdigen Begebenheiten, die zweite die Reihenfolge der Päpste enthält. Indem wir uns jeder anderweitigen Anrühmung enthalten, fügen wir nur noch den Wunsch bei, daß dieses für Haus und Schule so gemeinnützige Buch vielfach verbreitet werden möge." Quartalschrift f. Schulwesen. IV. Jahrg. 1s Heft.

Im Verlage von **G. J. Manz** in **Regensburg** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, durch **G. P. Aderholz** und die Uebrigen in **Breslau** zu beziehen:

Balmes, Abbé J., der Protestantismus verglichen mit dem Katholizismus in seinen Beziehungen zu der europäischen Civilisation. Aus dem Französ. von einem kathol. Geistlichen. 1—10s Heft. gr. 8. à $\frac{1}{6}$ Rthlr. — Wir übergeben hiemit dem Publikum ein Werk, das ebenso gediegen durchgeführt, als neu aufgefaßt ist; der Verfasser geht auf die Zeiten des Alterthums zurück, und zeigt, wie tief der Mensch durch die oft so hochgepriesenen Staatseinrichtungen der Völker jener Zeit herabgewürdigt wurde; er zeigt ferner, wie das Christenthum auf die ihm zukommende Stufe ihn erhob, wie es seine sociale und politische Stellung veredelte, und beweist durch unwiderlegliche geschichtliche Dokumente, wie angelegen es sich die Kirche zu allen Zeiten sein ließ, alle Verhältnisse des einzelnen Menschen und der ganzen Gesellschaft zu verbessern; endlich zeigt es klar, wie der Protestantismus mit dem Keime der Zerstörung und Auflösung im Innern, im Widerspruche mit dem Christenthume und mit sich selbst steht, und den Fortschritt der allgemeinen Civilisation der Menschheit statt zu fördern, bloß zu hindern geeignet war. Alle Einrichtungen und Institutionen der menschlichen Gesellschaft und der Kirche berührend, behandelt er seinen Gegenstand auf die umfassendste Weise, so daß jeder gebildete Leser bei Durchgehung dieser Blätter volle Befriedigung finden wird. — Das Werk erscheint in 2—3 Bänden, jeder zu 4—5 Lieferungen; bei Abnahme der ersten Lieferung von 5—6 Bogen macht man sich aufs Ganze, welches binnen 6—8 Monaten erscheint, verbindlich.

Im Verlage der **F. Wolff'schen** Buchhandlung in **Augsburg** ist erschienen und in allen Buchhandlungen (**Breslau** bei **G. P. Aderholz**) zu haben:

Herr dein Wille geschehe!
Ein katholisches Gebetbuch

für bejahrte Leute, bei denen es beginnt Abend zu werden, und welche dereinst glückselig zu sterben wünschen.

Vom Verfasser der „Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes."

Enthält: Morgen- und Abend-Gebete, sechszehn verschiedene Meßandachten, tägliche Gebete zur heil. Dreifaltigkeit, zum Namen Jesu, zum heil. Altarssakramente, zu den fünf Wunden, Jesus am Kreuze 2c. Gebete zur Verehrung Mariä und zu allen Heiligen; Stabat Mater, Betstunde für alle Tage der Woche, Litaneien, Beichtgebete, fünf verschiedene Communionandachten für die höchsten Festtage, nebst einer Kreuzweg-Andacht sammt einigen Gebeten für Kranke 2c.

Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einem schönen Stahlstich, in Octavformat. Preis 18 Gr.

Es sind dies die kernhaftesten, geistvollsten Gebete und Betrachtungen für bejahrte Leute, denen es um eine innige und aufrichtige Anbetung Gottes im Geiste und in der Wahrheit zu thun ist, die sich in den Willen des Herrn ergeben, und sich auf seinen Ruf bereit halten. Auch ist die äußere Ausstattung dieses schönen Andachtsbuches ganz für das Bedürfniß alter Leute berechnet, schönes Maschinenpapier, reiner, heller Druck und große deutliche Buchstaben sind gewählt, um das Lesen, selbst auch für geschwächte Augen zu erleichtern.

Im Verlage von **G. J. Manz** in **Regensburg** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen (durch **G. P. Aderholz** und die Uebrigen in **Breslau**) zu beziehen:

Dokumente zur Geschichte, Beurtheilung und Vertheidigung der Gesellschaft Jesu. Aus dem Französischen übers. von einem katholischen Priester der Erzdiöcese München-Freising. 7. u. 8. Lieferung. XIX.—XXI. Dokument. (Schluß.) gr. 8. geh. 1 Rthr. 4 Gr.

„Vorstehendes Unternehmen ist kein verdienstloses; denn über den großen Orden, der eine welthistorische Bedeutung gewonnen hat, sind die Stimmen noch jetzt getheilt, und er zählt selbst unter den Gebildetsten und Gelehrtesten eben so sehr seine Feinde als seine Freunde. Dem unparteiisch Forschenden, dem es lediglich um Wahrheit zu thun ist, der gleich weit entfernt ist, aus Leidenschaft und Parteigeist unbedingt zu loben oder zu verdammen, muß daher jeder literarische Beitrag willkommen sein, der Licht über das Wirken der Söhne des heil. Ignatius und über den Grund oder Ungrund der gegen sie erhobenen Anklagen verbreitet und dadurch die Möglichkeit an die Hand giebt, sich über die merkwürdigste Communität, die in der Kirche gegründet worden ist, ein sicheres, auf offenbare und klare Thatsachen sich stützendes Urtheil zu bilden. Einen solchen Beitrag liefern die vorliegenden

Dokumente auch wirklich. Was die äußere Form dieser Schrift betrifft, so zeigt der Hr. Uebersetzer ebenso viel Geschick zum Uebersetzen, als Gewandtheit in seiner Muttersprache, so daß er durch einen fließenden und kräftigen Styl ebenso sehr anspricht, wie man seinem ausgezeichneten Fleiße die gebührende Anerkennung zuertheilen muß." Kath. Stimmen. 1841. 8. Heft.

Bei **Mayer & Comp.** in Wien sind erschienen und durch alle Buchhandlungen (Breslau **G. P. Aderholz**) zu haben:

Dr. **Joh. Em. Veith's**

Mater dolorosa. In zwölf Vorträgen. Mit einer Titelvignette in Stahl. **1844. Geh. 21 Gr.**

Inhalt: I. Vorbetrachtung. II. Die Seliggepriesene. III. Die Schmerzenreiche. IV. Die Mutter der Lebendigen. V. Die Zierde der Frauen. VI. Die Magd des Herrn. VII. Die Mutter der schönen Liebe. VIII. Die Zuflucht der Sünder. IX. Die Mutter des guten Rathes. X. Die Trösterin der Betrübten. XI. Die Hülfe der Sterbenden. XII. Die ehrwürdige Jungfrau.

Wir enthalten uns jeder Anpreisung dieser jüngsten im Jahre 1843 gehaltenen Fastenvorträge des ausgezeichneten Herrn Verfassers und weisen nur auf die vielen günstigen Beurtheilungen in den öffentlichen Blättern hin. — Dessen

Die geistige Rose,

enthaltend die fünfzehn Mysterien des Rosenkranzes in eben so vielen Federzeichnungen, vom Professor J. Führich. 1844.

Gewöhnliche Ausgabe **1 Rthlr. 12 Gr.** bessere Ausgabe **2 Rthlr.**

Zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt auf der Wieden und daher nur **gegen baare Bezahlung** zu beziehen.

Ueber dieses ausgezeichnete Werk, welches den erhabenen Gegenstand mit eben so viel Geist als Frömmigkeit dem gläubigen Gemüthe darbringt, sind bereits die empfehlendsten Worte gesprochen worden, namentlich in den Blättern für Tyrol und in der Passauer Kirchenzeitung und m. A.

Ferner sind bei uns zum herabgesetzten Preise und **gegen baare Zahlung** zu haben:

Edelb. Menne,

Predigten eines Dorfpfarrers an das liebe Landvolk. Zwei Jahrgänge in **6** Bänden, anstatt **4 Rthlr.** nun zu **1 Rthlr. 3 Gr.** oder **1 Fl. 42 Kr. CM.**

Sammlung katholischer Predigten für Seelsorger, besonders auf dem Lande. **40** Bände, anstatt **30 Rthlr.** nun **9 Rthlr.** oder **13 Fl. 30 Kr. CM.**

Diese Sammlung enthält Predigten von Pachner, Winkler, Math, Menne, Ortmann, Pätzmayer, Schili und Anderer.

In meinem Verlage ist eben erschienen:

R. P. Nicolai Avancini

soc. Jesu,

Vita et doctrina

Jesu Christi,

ex quatuor evangelistis collecta et in meditationum materiam ad singulos totius anni dies distributa. Textum recognovit et aptis auxit additamentis E. W. Westhoff, Par. Ss. Theol. Doctor.

Fasc. I.

(fasc. I.—III. kosten zusammen 1 Rthlr.

Dieses 1. Heft reicht vom 1. Sonntage im Advent bis Ostern; das 2. und dritte Heft, womit das Ganze geschlossen ist, folgen noch in diesem Jahre. In der früher ausgegebenen ausführlichen Anzeige ist das Nöthige über den Werth dieses Buches gesagt.

Münster, im November 1844. **J. H. Deiters.**

Im Verlage von **G. J. Manz** in **Regensburg** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen (durch **G. P. Aderholz** und die Uebrigen in **Breslau**) zu beziehen:

Herbst, Dr. Fr., Christenlehre in Beispielen. Nach Anordnung des Katechismus mit Anführung der einschlägigen biblischen Beispiele und Sprüche. Ein Handbuch für Prediger, Katecheten und Religionslehrer. Zugleich ein christliches Haus- und Familienbuch. 2 Thle. (1r Glaube, Hoffnung, Liebe. 2r Von der christlichen Gerechtigkeit, den hl. Sakramenten und den letzten Dingen.) gr. 8. 2½ Rthlr.

Im Verlage der **Theissing'schen** Buchhandlung in Münster ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen (Breslau **G. P. Aderholz**) zu haben;

Metaphysische Anthropologie

vom

physiologischen Standpunkte

und ihr

Verhältniß zu den Geheimnissen des Glaubens.

Von

Heinrich Wichart.

2 Theile. Gr. 8. Geheftet **2** Rthlr. **25** Sgr.

Der Verfasser, dessen Name in der philosophisch-theologischen Literatur Deutschlands bereits vortheilhaft bekannt ist durch die, unter andern auch von Göschel in den Berliner Jahrbüchern für wissenschaftliche Kritik (December 1834), günstig beurtheilte Schrift: „Geist, Natur und Mensch mit Hinweisung auf Gott. Münster, 1834" hat sich in dem oben angezeigten Werke die Aufgabe gestellt, zu zeigen, wie die Naturseite des Menschen eine genaue Symbolik der übernatürlichen Ordnung darstelle, in welche derselbe nach dem Falle durch den Erlöser und seine heilige Kirche von neuem erhoben wird. Zu dem Zwecke sucht er in dem ersten Theile die Idee des Menschen, seine Stellung zu den übrigen Weltwesen, seine leibliche und geistige Organisation metaphysisch zu erfassen, das Geheimniß des in alles übrige Dasein verschlungenen menschlichen Lebens zu enthüllen, und die Bedeutung wie den innern Zusammenhang der verschiedenen Seiten, Systeme, Organe und Vermögen des Menschen und deren Beziehungen zu der übrigen Schöpfung folgerichtig nachzuweisen. Der zweite Theil ist dann der speculativen Theologie gewidmet und beschäftigt sich damit, darzuthun, wie die Natur im Menschen der ihm von Oben dargebotenen Gnade überall Anknüpfungspunkte darbiete, und wie der Mensch namentlich für das Evangelium und die evangelischen Institutionen in der Kirche Christi durchgängig, nach allen Richtungen seines leiblichen und geistigen Lebens, organisirt sei. Eine Metaphysik, der Sprache und der Geschichte nebst einer wissenschaftlichen Construktion des Familien-, kirchlichen und Staatslebens ist in das Ganze verflochten.

Bei **Ferd. Burkhardt** in **Neisse** ist so eben ganz neu erschienen und durch alle Buchhandlungen (in **Breslau G. P. Aderholz**) zu beziehen:

Matthäi

oder das

Falk'sche „Ich der Liebe"

und seine Wahlverwandten.

von

Chetiel,

Römling und Pfarrer.

gr. 8. **10** Bogen. Preis **10 Gr. = 12½ Sgr.**

Neisse, im December 1844.